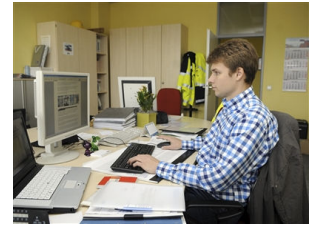


Logistikmeister/in

Berufstyp	Weiterbildungsberuf: Meister/in
Weiterbildungsart	Meisterprüfung nach bundesweit einheitlicher Regelung Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen nicht verpflichtend
Weiterbildungsdauer	Unterschiedlich, 6 Monate bis ca. 2,5 Jahre - je nach Bildungsanbieter und Unterrichtsform (Vollzeit/Teilzeit/Fernunterricht)



■ Aufgaben und Tätigkeiten

Logistikmeister/innen organisieren und koordinieren Arbeitsabläufe, leiten Fachkräfte an und sind für die betriebliche Ausbildung verantwortlich. Sie kontrollieren Warenbestände sowie die produktspezifische Lagerung, stellen sicher, dass der Materialfluss vom Warenein- bis zum Warenausgang störungsfrei verläuft, optimieren den Transport und Versand von Gütern und nehmen Retouren und Reklamationen entgegen. Darüber hinaus entscheiden sie über die Personalauswahl und kontrollieren Arbeitsleistung und Kostenentwicklung in ihrem Verantwortungsbereich.

■ Arbeitsbereiche und -orte

Beschäftigungsbetriebe:

Logistikmeister/innen finden Beschäftigung

- in Verkehrs- und Transportunternehmen (Spedition, Umschlag und Lagerwirtschaft)
- in Unternehmen unterschiedlicher Wirtschaftsbereiche im Bereich Logistik

Arbeitsorte:

Logistikmeister/innen arbeiten in erster Linie

- in Lagerräumen und an Lagerplätzen
- in Fabrikhallen
- in Büroräumen

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Meisterprüfung sind in der Regel eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, der z.B. der Fachrichtung Logistik zugeordnet werden kann, entsprechende einschlägige Berufspraxis sowie der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung.

■ Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte können je nach Bildungsanbieter variieren.

- **Handlungsspezifische Qualifikationen:**
 - Logistikkonzepte
 - Leistungserstellung, Prozesssteuerung und -optimierung
 - Betriebliches Kostenwesen und Logistikcontrolling
 - Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
 - Qualitätsmanagement
 - Personalführung und Personalentwicklung
- **Grundlegende Qualifikationen:**
 - Rechtsbewusstes Handeln
 - Betriebswirtschaftliches Handeln
 - Anwenden von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
 - Zusammenarbeit im Betrieb
 - Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten
- **Berufs- und arbeitspädagogische Eignung**

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

